

Presse-Information, 25. Juni 2018

Impulse Theater Festival 2018 – Unsichere Begegnungen

Vom 13. bis 24. Juni 2018 fand das Impulse Theater Festival 2018 im Ringlokschuppen Ruhr, im FFT Düsseldorf und in der studiobühneköln statt. Insgesamt kamen über 4.000 Besucher zum Festival. Mit den drei Schwerpunkten Showcase, Stadtprojekt und Akademie hat der künstlerische Leiter Haiko Pfof in seiner ersten Festivalausgabe erfolgreich eine neue Struktur für das Impulse Theater Festival gesetzt. Damit haben die Impulse erneut ihre herausragende Bedeutung als Treffpunkt, Labor und Leistungsschau der Freien Szene unter Beweis gestellt.

Haiko Pfof, künstlerischer Leiter der Impulse 2018 – 2020: „Das diesjährige Impulse Theater Festival hat deutlich gezeigt, wie vital und eigenständig die Freie Szene ist. Die Bestandsaufnahme mit den eingeladenen Produktionen, wie auch die Diskussionen rund um das Festival und die Erlebnisse im Stadtprojekt bestätigten die Aufbruchsstimmung in der Szene, drängende Zukunftsfragen aktiv mitzugestalten. Auch in kommenden Jahren wollen wir wieder unsichere Begegnungen schaffen und Menschen mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen davon, was gut und richtig ist, zusammen- und in den Dialog bringen.“ Dr. Christian Esch, Direktor des NRW KULTURsekretariats, ergänzt: „Mit dem weiter geschärften Profil der bedeutendsten Plattform der Freien Szene im deutschsprachigen Raum zeigen die Städte in NRW einmal mehr ihre Kraft und Kreativität bei der Gestaltung und Ermöglichung herausragender Kulturereignisse mit internationaler Strahlkraft.“

Die 31 Vorstellungen der zehn eingeladenen Showcase-Produktionen an elf Festivaltagen waren zu 94% ausgelastet. Im Ringlokschuppen Ruhr wurden alle vier Bühnen und der Club bespielt. Hier wurden die herausragendsten und kühnsten Arbeiten der letzten Saison gezeigt. Eingeladen vom sechsköpfigen Impulse-Beirat wurden: Annalyzer / Covic / de Rooij / Jina / Mdluli / Schupp PINK MON€Y, Mădălina Dan und Agata Siniarska MOTHERS OF STEEL, Flinn Works GLOBAL BELLY, Julian Hetzel THE AUTOMATED SNIPER, Florentina Holzinger APOLLON, Roland Rauschmeier mit Alex Bailey CONSUMPTION AS A CAUSE OF COMING INTO BEING, She She Pop ORATORIUM, Thom Truong ENJOY RACISM, Teresa Vittucci ALL EYES ON, David Weber-Krebs THE GUARDIANS OF SLEEP. Bis auf She She Pop waren alle Künstler*innen erstmals bei den Impulsen vertreten.

Bereits die Eröffnung mit Corsin Gaudenz' DORF THEATER und PINK MON€Y an einem Abend zeigte die thematische und ästhetische Spannweite des Festivals. Inhaltlich drehte sich das Festival um neue (Körper-)Bilder von Männern und Frauen, die Konstruktion von Nationalmythen, Nähe und Distanz in der digitalen Gesellschaft vom Krieg bis zur Liebe, die ethischen Dilemmata privilegierter Menschen vom Rassismus bis zur Leihmutterchaft, sowie die ökonomischen Gräben, die unsere Gesellschaft durchziehen – Themen, die auch nach den Vorstellungen bis spät in den Abend noch für erhitzte Diskussionen sorgten.

Für die Produktionen MOTHERS OF STEEL und ENJOY RACISM vom Thom Truong mussten aufgrund der hohen Nachfrage **Zusatzvorstellungen** angesetzt werden. Sehr gut angenommen wurden ebenfalls die Publikumsgespräche mit den Künstler*innen und Expert*innen zu den jeweiligen Themen.

In Köln trafen sich Akteure der Freien Szene zur ersten Impulse-Akademie, die mit Exkursionen und Diskussionsformaten ein Forum für den Austausch über Produktion und Ästhetik des Freien Theater „zwischen Dorfplatz und Weltmarkt“ bot – damit ist die Impulse-Akademie als Ort der Selbstverständigung der Freien Szene etabliert. Die zweite Akademie

mit vier viertägigen Workshops zur Frage, wie sich bestimmte Produktionsweisen und Probenverfahren auf Ästhetiken und Aufführungsformate auswirken, hat junge Künstler*innen zusammengebracht. In „unsicheren Begegnungen“ trafen sich auch hier externes Expertenwissen und künstlerische Praxis zum wechselseitig befruchtenden Dialog.

Das Festival endete am Sonntag den 24. Juni mit dem Abschluss des Stadtprojekts WENN DIE HÄUSER TRAUER TRAGEN. Der Anbau des Wilhelm-Marx-Hauses in Düsseldorf, in dem auch das FFT Juta noch untergebracht ist, soll verkauft werden: Damit verabschieden sich viele Institutionen in eine ungewisse Zukunft, die sich dem Gemeinwohl widmen. In Führungen und auf eigene Faust erkundbaren Abschiedspfaden konnten Besucher*innen das Haus kennenlernen und künstlerische Interventionen von fünf Gruppen (katze und krieg, K.U.R.S.K, plan b, Quast & Knoblich, Christine Rollar und Hendrik Scheel, Barbara Ungepflegt) erleben, die gemeinsam mit den Nutzer*innen des Gebäudes erarbeitet wurden.

Im nächsten Jahr wird in Düsseldorf das Festival mit dem Showcase eröffnet, während Akademie und Stadtprojekt nach Mülheim an der Ruhr bzw. Köln wandern.

Pressefotos zum Festival und allen Produktionen finden Sie hier:

<https://www.flickr.com/photos/impulsetheaterfestival2018/>

Alle bisherigen Pressemitteilungen finden Sie unter:

<https://www.impulsefestival.de/presse>

Impulse Theater Festival

Vom 13. bis 24. Juni 2018 in Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf und Köln

Showcase im Ringlokschuppen Ruhr

Stadtprojekt am FFT Juta

Akademie in der Studiobühne Köln

Weitere Infos auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und im [Newsletter](#).

Pressekontakt

Tobias Fritzsche

presse@impulsefestival.de

+49 208 99 316 11

+49 177 50 66 311

Martin Maruschka

NRW KULTURsekretariat

maruschka@nrw-kultur.de

+49 (0) 202 698 27 21

www.impulsefestival.de

Das Impulse Theater Festival wurde veranstaltet vom NRW KULTURsekretariat in Kooperation mit dem Ringlokschuppen Ruhr, dem FFT Düsseldorf und der studiobühneköln sowie den Städten Mülheim an der Ruhr, Düsseldorf und Köln.

Das Festival wurde gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kunststiftung NRW.